Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 22/012/2011

Federführung: Abt. 22 - Steuerabteilung	Datum: 05.10.2011
Verfasser: Werner Vornhagen	AZ: 22 Vh/La

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Soziales	08.11.2011	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	15.11.2011	Vorberatung
Rat	14.12.2011	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2012

Sachverhalt:

Laut Beschluss aus dem Jahre 1993 ist der Kalkulationszeitraum für die o.a. Einrichtung auf ein Jahr begrenzt, d.h. es ist jährlich eine neue Berechnung zu erstellen. Die Kalkulation für das Jahr 2012 weist folgende Ergebnisse aus:

Reinigungsklasse 1:	1,13 €
Reinigungsklasse 3:	9,94 €

Das Betriebsergebnis für das Jahr 2010 ergab in der Reinigungsklasse 1 einen Überschuss von 4.180,54 € und in der Reinigungsklasse 3 einen Fehlbetrag von 32,25 €. Der Überschuss in der Reinigungsklasse 1 wird in den Jahren 2012 und 2013 ausgeglichen; der geringe Fehlbetrag in der Reinigungsklasse 3 im Jahr 2012.

Seit dem Jahr 2007 betragen die Gebührensätze 1,10 € bzw. 9,85 € je m Straßenfront.

Die bei der Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2012 ermittelten Gebührensätze weichen nur geringfügig von den zurzeit festgesetzten kostendeckenden Gebührensätzen ab.

Die Gebührensätze können daher für das Jahr 2012 unverändert bleiben.

Für die Festsetzung der Gebührensätze ist der Ortsgesetzgeber zuständig. Grundlage für diese Entscheidung ist eine Gebührenkalkulation, über die zu beschließen ist.

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen, Folgendes zu beschließen:

1. der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2012 für die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“ wird zugestimmt;
2. die Gebührensätze für das Jahr 2012 bleiben unverändert.

H. G. Niesel

Anlagenverzeichnis:

Auszüge aus der Gebührenbedarfsberechnung 2012 für die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“